



Im Dialog mit dem Oberbürgermeister Potsdam Drewitz

Mai 2022



**Landeshauptstadt
Potsdam**

Im Dialog mit dem Oberbürgermeister Potsdam Drewitz

Mai 2022

Impressum

Herausgeber:

Landeshauptstadt Potsdam
Der Oberbürgermeister

Büro des Oberbürgermeisters
Ansprechpartnerin: Katharina Tennigkeit

Friedrich-Ebert-Straße 79/81
14469 Potsdam

OBMdialog@rathaus.potsdam.de
www.potsdam.de/OBMdialog

Text und Bearbeitung:

Katharina Tennigkeit, Büro des Oberbürgermeisters

Fotos:

Landeshauptstadt Potsdam, Juliane Güldner (Titel Links, Rechts, Stadtteildialog)
Landeshauptstadt Potsdam, Jan Brunzlow (Titel Mitte, Stadtteilwanderung)
Landeshauptstadt Potsdam, Katharina Tennigkeit (Stadtteildialog – Gallery Wall)

Stand: Juli 2022

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Hintergrund	1
Einleitung	1
Was ist das Ziel des Dialogs?	2
1. Thementisch Stadtteilentwicklung	7
2. Thementisch Wohnen	8
3. Thementisch Bildung und Kultur	9
4. Thementisch Ordnung und Sicherheit	10
5. Abschluss	11
Ausblick	11
Anhang	13

Hintergrund

Mit ihrem Beschluss vom 05.09.2018 (DS 18/SVV/0265)¹ beauftragte die Stadtverordnetenversammlung den Oberbürgermeister, regelmäßig pro Jahr etwa sechs Stadtteilkonferenzen in verschiedenen Stadtgebieten durchzuführen.

Hierbei soll der Oberbürgermeister einerseits über grundsätzliche stadtweite Angelegenheiten - aber auch über konkrete Anliegen vor Ort informieren - und andererseits Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner beantworten.

In einer folgenden Pilotphase wurden 2019 Bürgersprechstunden, Stadtteilwanderungen und -dialoge durchgeführt. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde in den folgenden zwei Jahren ein Format erarbeitet, welches auch eine digitale Bürgerbeteiligung ermöglicht.

Unter www.potsdam.de sind die Veranstaltungen und Inhalte aller Dialoge² abrufbar. Hier findet sich auch die Verlinkung zu den Bürgersprechstunden³ des Oberbürgermeisters.

Einleitung

Mit dem Dialog in Drewitz im Mai 2022 konnten erstmalig nach November 2019 die Einwohnerinnen und Einwohner mit der Stadtverwaltung und den städtischen Unternehmen wieder in den direkten Austausch kommen.

Im Vorfeld wurden rund 2.000 Haushalte in Drewitz mittels Postwurfsendungen zu dem Dialog eingeladen und über das Internet (Veranstaltungen auf Potsdam.de), den Bürgerservice und Auslegestellen in der Stadtverwaltung, Häuseraufgängen und das Begegnungszentrum „oskar.“ auf die Veranstaltung aufmerksam gemacht.

Die Einbringung von Hinweisen aus der Einwohnerschaft war neben der Stadtteilwanderung auch über die Hinweisfunktion auf potsdam.de/obmdialog zwei Wochen lang möglich.

Der Einladung zur Stadtteilwanderung am 07.05.2022 folgten 25 Einwohnerinnen und Einwohner und konnten so ihre Hinweise geben und Fragen direkt vor Ort stellen.

¹ <https://egov.potsdam.de/bi/vo020.asp?VOLFDNR=28227>

² <https://www.potsdam.de/obmdialog>

³ <https://www.potsdam.de/obm-sprechstunde>

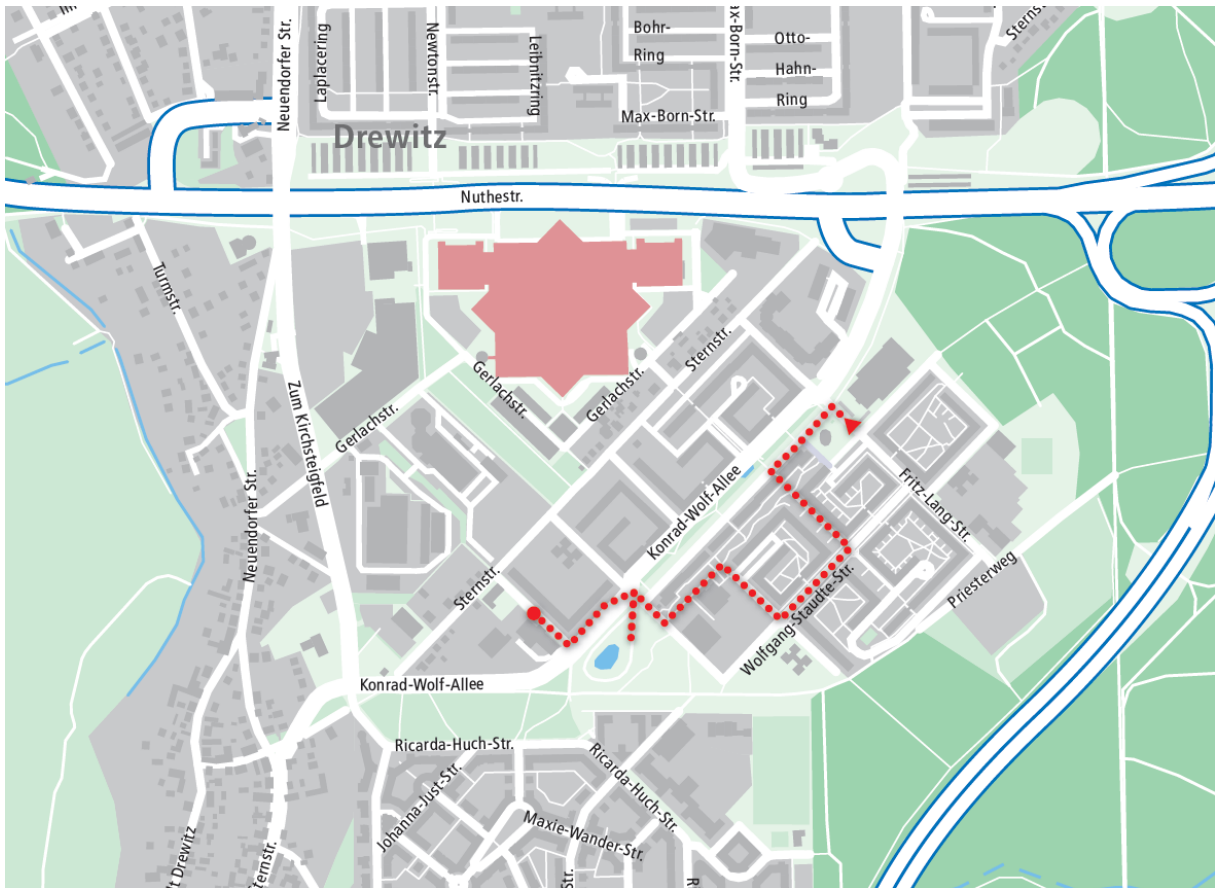
Aufbauend auf die Wanderung fand am 21.05.2022 der Stadtteildialog statt. Seit der Wanderung haben die Verwaltung und die Unternehmen die 36 aufgenommenen Hinweise bearbeitet. Am Eingang konnten die teilnehmenden Einwohnerinnen und Einwohner ihre Hinweise wiedererkennen und den aktuellen Bearbeitungsstand erfahren. Der Stadtteildialog wird im Weiteren ausführlich wiedergegeben.

Was ist das Ziel des Dialogs?

Das Ziel des Dialoges ist der Austausch zwischen kommunaler Verwaltung und Einwohnerinnen und Einwohner des jeweiligen Stadt-/Ortsteils. Dieser Austausch soll dabei die Gestalt haben, dass einerseits die Verwaltung zu stadtweit relevanten Themen informiert sowie Rückmeldungen hierzu erhält und andererseits die Einwohnerinnen und Einwohner Gelegenheit haben, ihre Themen zu setzen und Antworten auf ihre Fragen zu erhalten. Der Oberbürgermeister möchte Stimmungsbilder erhalten, die für die jeweiligen Planungs- und Konzeptanliegen nutzbar sind.

Stadtteilwanderung am 07. Mai 2022

In Vorbereitung auf den Dialog fand am 07.05.2022 die Stadtteilwanderung des Oberbürgermeisters mit den Einwohnerinnen und Einwohnern sowie den Geschäftsbereichsleitenden und Vertretenden der kommunalen Unternehmen in Potsdam - Drewitz statt. Die Einbringung von Hinweisen aus der Einwohnerschaft war neben der Aufnahme direkt vor Ort, auch über die Hinweisfunktion auf potsdam.de/obmdialog möglich. Etwaige Fragestellungen konnten so bis zum Stadtteildialog verwaltungsintern aufbereitet und somit auskunftsfähig gestaltet werden.

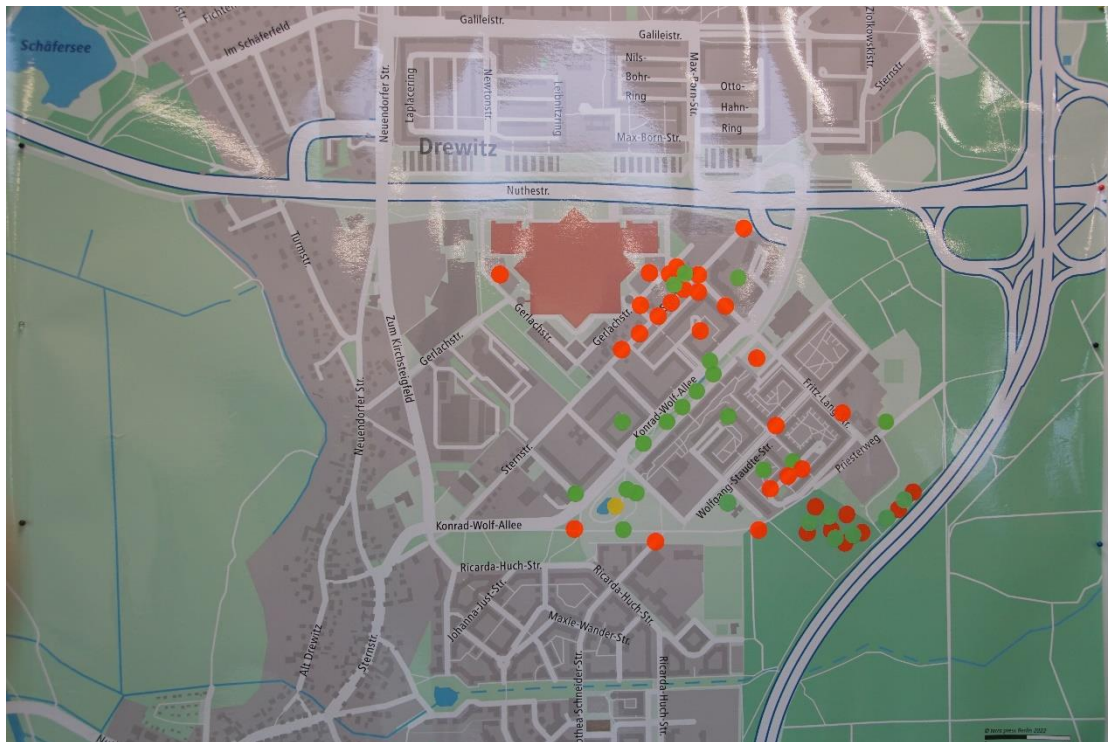


Kartenausschnitt Potsdam Drewitz mit Route der Stadtteilwanderung vom 07.05.2022
 (© terra press GmbH)

Beginn der Wanderung war am Ernst-Busch-Platz um 11 Uhr. Nach einer kurzen Begrüßung durch den Oberbürgermeister und einer Vorstellung der Route wies der Oberbürgermeister auf den Ablauf hin. Die Einwohnerinnen und Einwohner hatten die Möglichkeit, Hinweise und Anregungen bei den Mitarbeitenden mit den Klemmbrettern direkt vermerken zu lassen. Von ungefähr 25 Potsdamerinnen und Potsdamer wurden **36** Einzelhinweise aufgenommen.

Auch ein Stadtplan von Potsdam - Drewitz begleitete die Wanderung. Auf diesem konnten die Einwohnerinnen und Einwohner mittels Klebepunkte im Ampelsystem (**rot** = hier muss dringend etwas getan werden, **gelb** = dieser Bereich ist ausbaufähig, **grün** = hier läuft es gut) ein Stimmungsbild für Drewitz erzeugen. **57** Klebepunkte halfen anschließend bei der Visualisierung der Hinweise.

Die Wanderung führte entlang der Konrad-Wolf-Allee zum sogenannten „Grünem Kreuz“ der Hauptstraße. Dort informierte der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt, Bernd Rubelt zum aktuellen Planungsstand der



städtischen Gestaltung der Gartenstadt. Seit 2011 befindet sich Drewitz auf dem Weg zur Gartenstadt und dem ersten emissionsfreien Stadtteil Potsdams. Das Gartenstadtprojekt ist dabei eines der wichtigsten Projekte der Stadterneuerung in Potsdam. Das „Grüne Kreuz“ in der Gartenstadt setzt sich aus dem Konrad-Wolf-Park und der Ost-West-Achse zwischen Priesterweg und Stern-Center zusammen. Der Konrad-Wolf-Park und der westliche Teil der Achse wurden als 1. Bauabschnitt im Frühjahr 2014 fertiggestellt und den Drewitzerinnen und Drewitzern zur gemeinschaftlichen Nutzung übergeben. 2015 konnte der 2. Bauabschnitt abgeschlossen werden, der den östlichen Teil der Achse bildet. Der 3. Bauabschnitt, als Teilstück zwischen Konrad-Wolf-Allee und Hertha-Thiele Weg (Platz an der Rolle), war der letzte Bauabschnitt des Grünen Kreuzes und stellt die Querverbindung zum Konrad-Wolf-Park dar.

Anschließend erläuterte Jörn-Michael Westphal, Geschäftsführer Pro Potsdam GmbH, die Quartiersentwicklung und Wohnumfeldgestaltung. Weiter ging es die Hertha-Thiele-Straße zur Kreuzung Wolfgang-Staudte-Straße hin. Dort wartete bereits Herr Gillmeister auf die Teilnehmenden der Wanderung. Er ist der Kiezkümmerner in Drewitz und seit August 2021 schon von Weitem am typisch orangefarbenen "Kiezkümmerner-T-Shirt" zu erkennen.

Die Kiezkümmerner stellen ein Bindeglied zwischen den Einrichtungen, den Einwohnerschaft und der Landeshauptstadt Potsdam dar. Sie sollen durch ihre Aufgaben ein verbessertes lebenswerteres Wohnumfeld schaffen und den Kiez bereichern. Durch die Präsenz und Offenheit der Kümmerner wird die Quartiersanonymität aufgebrochen und für die Einwohnerinnen und Einwohner eine Vertrauensperson sichtbar.



Haben Sie auch ein Anliegen?

Sie können Ronny Gillmeister unter 0151/61077753 oder ronny.gillmeister@rathaus.potsdam.de erreichen.

Die Stadtteilwanderung ging nun zur ehemaligen Wendeschleife hin weiter. Das Projekt "Wendeschleife - Klimagarten im Quartier" ist Teil des „oskar. DAS BEGEGNUNGSZENTRUM IN DER GARTENSTADT“. Seit 2017 wächst in Potsdam Drewitz rund um einen Bauwagen ein offener Nachbarschafts- und Gemeinschaftsgarten. Aus einem Teil der alten Tram-Wendeschleife entwickelt sich nun ein Ort zum Erholen, Mitgestalten und Mitmachen, offen für alle Nachbarn, Vereine und Initiativen.

Anschließend ging es zur letzten Station in die Stadtteilschule, die Grundschule Am Priesterweg. Die Idee einer Stadtteilschule ist es, die Schule als sozialen Aktionsraum für sowohl Schülerinnen und Schüler wie auch Familien zu entwickeln, ein Ort also, der nachbarschaftliche Kontakte ermöglicht. In Kooperation mit sozialen Trägern, ehrenamtlichen Engagierten sowie mit der Erweiterung um das

Begegnungshaus oskar im Jahre 2013 gilt es, Bildung, Betreuung, Beratung und Begegnung am Standort zu bündeln.

Auf dem Schulhof wurde zum Abschluss der Wanderung zu einem Get-together eingeladen und die Gespräche von der Wanderung weitergeführt.

Stadtteildialog am 21. Mai 2022

Am 21.05.2022 fand in der Stadtteilschule – Grundschule Am Priesterweg der Stadtteildialog des Oberbürgermeisters, der Verwaltungsspitze sowie mit den Vertreterinnen und Vertretern der städtischen Unternehmen statt.

Zunächst wurde das Format des Dialoges durch den Oberbürgermeister vorgestellt und ein Rückblick zur Stadtteilwanderung gegeben. Er machte deutlich, dass es sich

in diesem Format nicht um einen abschließenden Dialog handle. Komplexe Themen können und sollen anschließend weiter besprochen werden. Ziel sollte es vor allem sein, Lösungsvorschläge zu diskutieren und zu bewerten.



Herr Beermann (Soziale

Stadt Potsdam – Begegnungszentrum oskar.) und Frau Dettbarn (Schulleiterin der Grundschule Am Priesterweg) stellten die Stadtteilschule und ihre Arbeit vor.

Weiterhin wurde durch Frau Tennigkeit (Büro des Oberbürgermeisters) der Ablauf und die einzelnen Thementische „Stadtteilentwicklung“, „Wohnen“, „Bildung und Kultur“ und „Ordnung und Sicherheit“ vorgestellt.

Im Rotationsprinzip konnten die verschiedenen Themen innerhalb von einer Stunde angesprochen und diskutiert werden. Hinterher wurden die Inhalte der Thementische im Plenum zusammengestellt und besprochen.

1. Thementisch Stadtteilentwicklung

Herr Rubelt leitete als zuständiger Beigeordneter den Thementisch Stadtteilentwicklung. Hier wurden Themenkomplexe wie die Weiterentwicklung der Aufenthaltsqualität in der Gartenstadt, der Erhalt des **Baumbestandes**, die **Attraktivierung** des Marktplatzes und **Schattenmöglichkeiten** am iCafé und auf dem davorliegenden Platz diskutiert.

Herr Rubelt betonte, dass es viele gute Vorschläge gab, die nun innerhalb der Verwaltung besprochen werden sollten.

Weiterhin habe man sich intensiv mit der **Barrierefreiheit** im Stadtteil auseinandergesetzt. Vor allem die Absätze an Bordsteinen wurden teilweise als zu hoch eingeschätzt. Hier betonte der Beigeordnete, dass man einen Kompromiss finden müsse. Einerseits soll der Absatz so gering wie möglich ausfallen, andererseits benötigen sehingeschränkte Menschen eine klare Struktur, um sich im Straßenraum zurechtfinden zu können. Ein weiterer Aspekt für einen Absatz ist der Regenwasserablauf.

Betreffend einiger Verunreinigungen wurden mehr **Abfalleimer** im Stadtteil gefordert.

Auch der Zustand der Fassaden wurde diskutiert. Eine **Begrünung** oder auch **malerische Gestaltung** wurden angeregt. Der Stadtteil solle als Gartenstadt eben wie solche Aussehen.

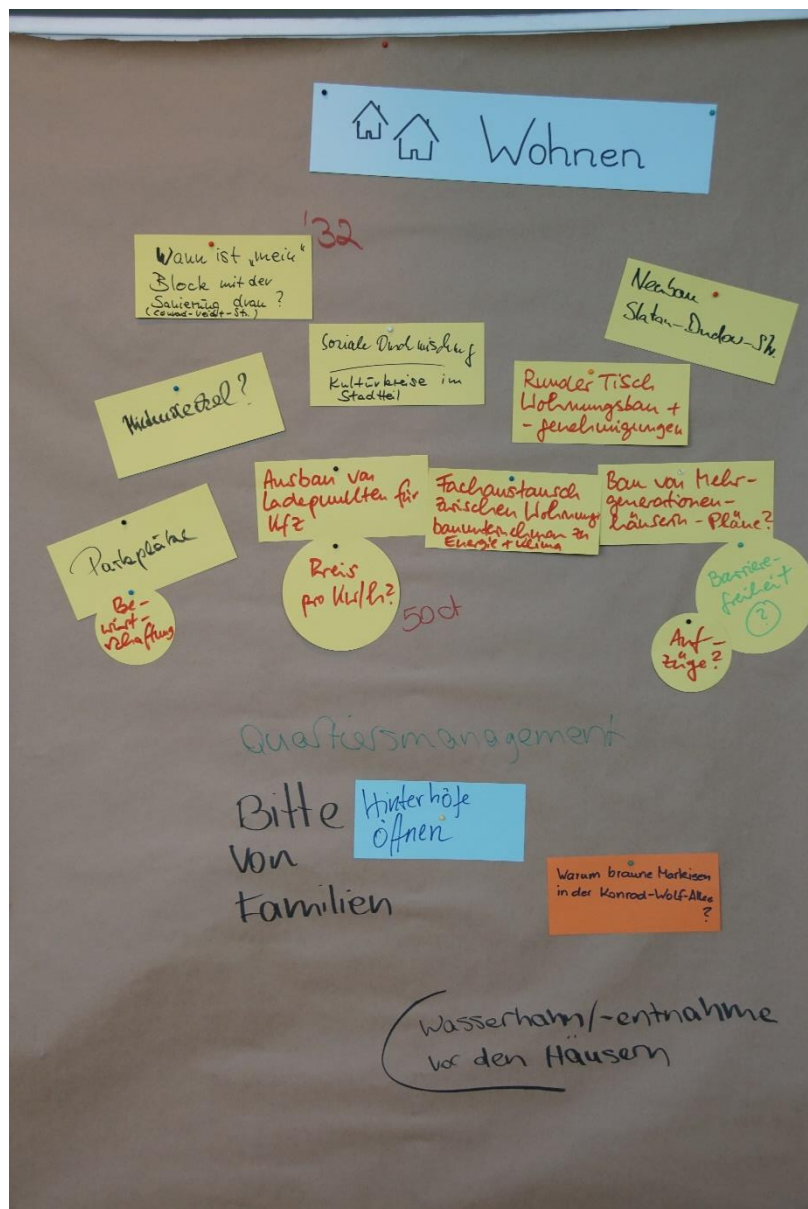


2. Thementisch Wohnen

Auch am zweiten Thementisch wurde sich mit Bereichen des Tisches Stadtteilentwicklung auseinandergesetzt. So solle die **Innenhofqualität** aufgewertet werden, man wünsche sich mehr **Begrünung** und die Herstellung besserer Zuwegung.

Herr Westphal ging zudem auf das Thema **Fassadengestaltung** ein. Für die Pro Potsdam könne er sagen, dass man bezüglich einer malerischen Gestaltung bereits erste Überlegungen getätigt habe. Auch stehe die Sanierung weiterer Wohnblöcke an.

Die Teilnehmenden forderten ebenfalls die Schaffung von **E-Ladeplätzen**. Diese sowohl seitens der Genossenschaften als auch auf öffentlichen Stellplätzen.



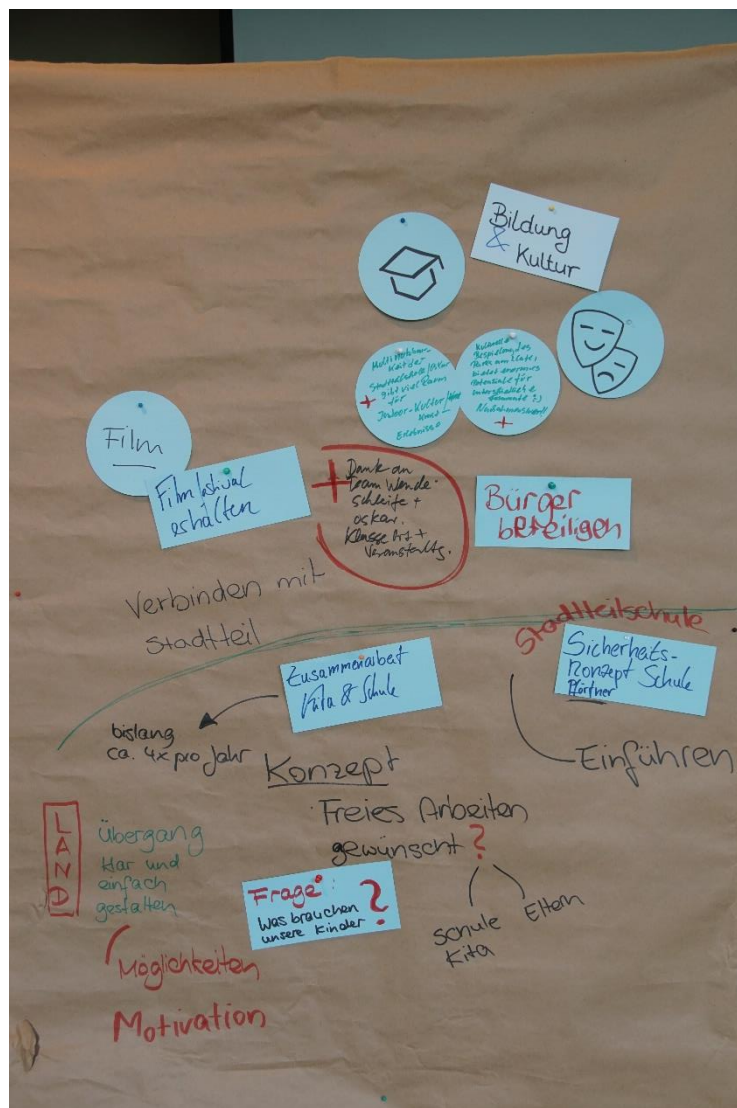
3. Thementisch Bildung und Kultur

Durch Frau Aabel, Beigeordnete für Bildung, Kultur, Jugend und Sport, wurde der Thementisch Bildung und Kultur geleitet.

Die Forderung das **Filmfestival** zu erhalten, fand viel Zustimmung, was auch die Beigeordnete als Bereicherung für den Stadtteil hervorhob.

Positiv wurde zudem die **multifunktionale Nutzung** der Stadteilschule und in der Gartenstadt der Park und das iCafé gesehen.

Aufgrund der beständigen Teilnehmenden am Tisch konnte man sich weiterhin sehr fachspezifisch austauschen. Die **Zusammenarbeit von Kita und Schule** wurde detailliert erörtert und Erfahrungen ausgewertet. Es wurde mehr Konzeptarbeit und Leitlinien gefordert. In Bezug auf die Stadteilschule wurde ein **Sicherheitskonzept** angeregt. Da das Gelände durch das offene Konzept für jede/r zugänglich sei, wünsche man sich einen Pförtner für die Schule.



5. Abschluss

Im Abschlussplenum wurden die Diskussionen an den Thementischen vorgestellt. In der Anschlussdiskussion hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit ihre persönlichen Inhalte nochmals anzusprechen, Kommentare oder Hinweise zu geben und Verabredungen für weitere Vorgehen zu treffen. Dabei wurde der Brunnen an der Rolle bei der Sparkasse angesprochen, da dort kein Wasser fließe. Eine Inbetriebnahme würde das Areal positiv besetzen.

Eine Teilnehmende erkundigte sich nach der **Nutzung der Wasserhähne** zur Straße hin durch Bewohnende. Sie wünsche sich, dass diese wieder für das Gießen der Außenanlagen nutzbar wären.

In Bezug auf **erneuerbare Energie** erkundigte sich ein Teilnehmer nach offenen Carports mit Solardächern.

Als ein konkretes Beispiel für zeitnahe Verbesserungen wurde die **Barrierefreiheit** des Wahlbüros im Stadtteil angesprochen. Dieses sei nicht barrierefrei erreichbar, so dass Personen ein anderes Wahllokal zugewiesen bekämen. Der Leiter der Zentralen Verwaltung, Dieter Jetschmanegg sicherte zu, dies im zuständigen Fachbereich zu besprechen.

Ein wichtiges Thema sei auch die **Sperrmüllproblematik**. Es gebe keine zentralen Ablagemöglichkeiten und Abholzeiten. Dies führe dazu, dass permanent Sperrmüll im Stadtteil zu finden wäre.

Ausblick

Der Oberbürgermeister erklärte, dass die Inhalte des Dialoges im Internet und in einer Dokumentation zu finden sein werden. Grundsätzlich wird das Format des Dialoges stetig weiterentwickelt und fortgeführt.

Bei Fragen stehen die Mitarbeitenden des
Bürgerbüros des Oberbürgermeisters gerne zur Verfügung:

Tel.: 0331/2891058, und -1005

Fax: 0331/2891068

E-Mail: OBMdialog@rathaus.potsdam.de

Anhang

Fotos der Stadtteilwanderung vom 07.05.2022

Fotos des Stadtteildialoges vom 21.05.2022

Hinweise aus der Stadtteilwanderung Potsdam - Drewitz
vom 07.05.2022 (Stand: Mai 2022)

Fotos der Stadtteilwanderung vom 07.05.2022

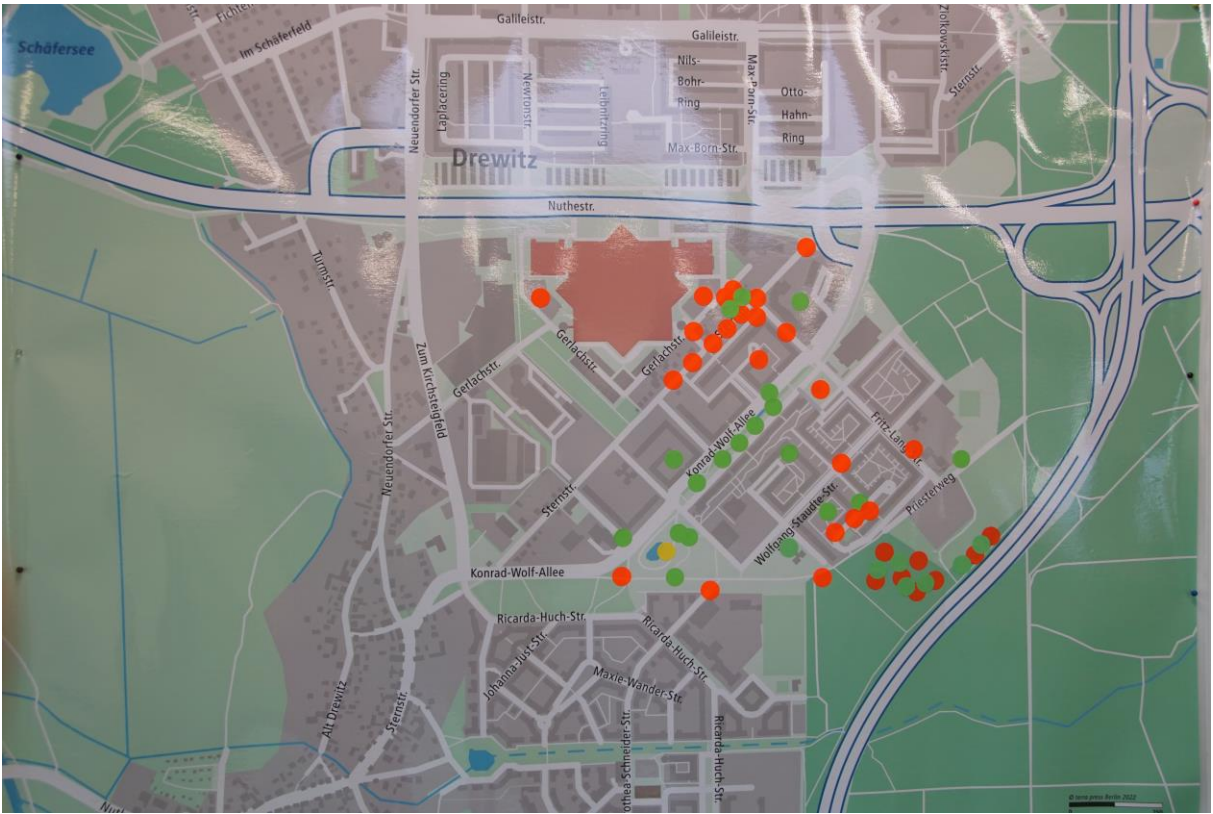




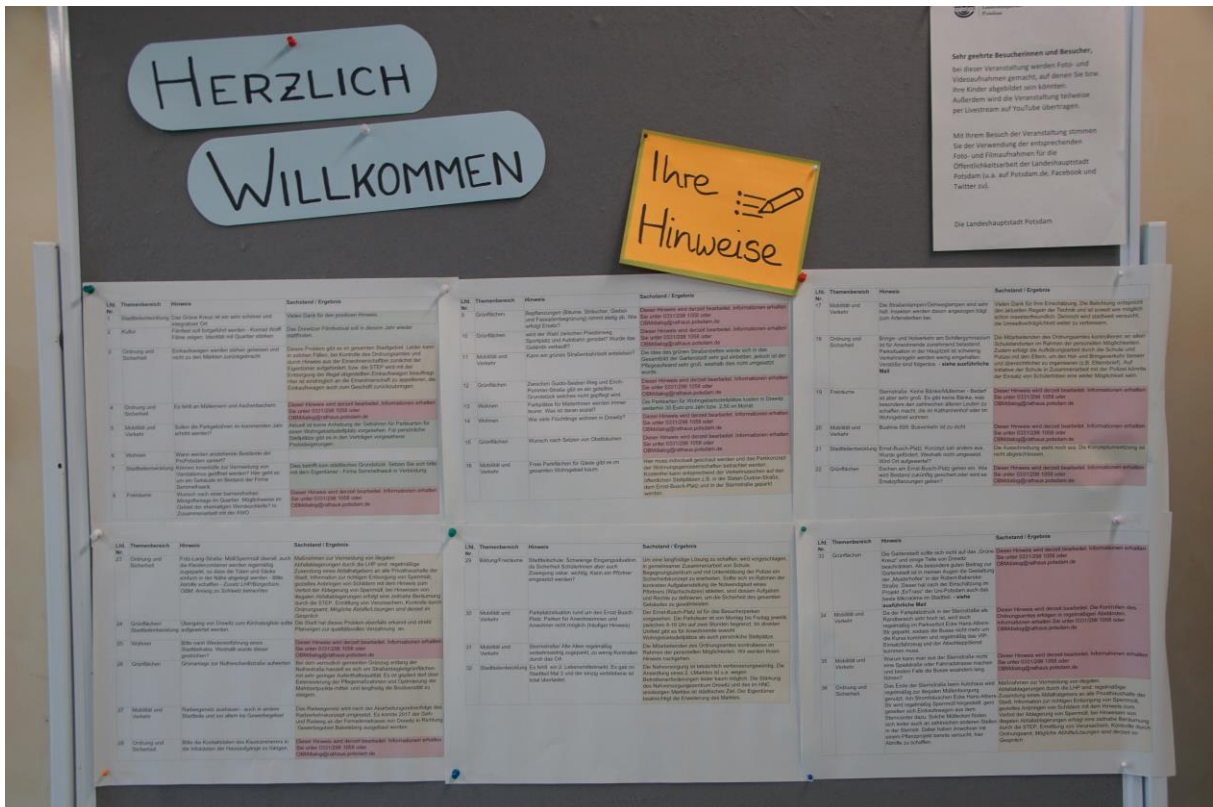
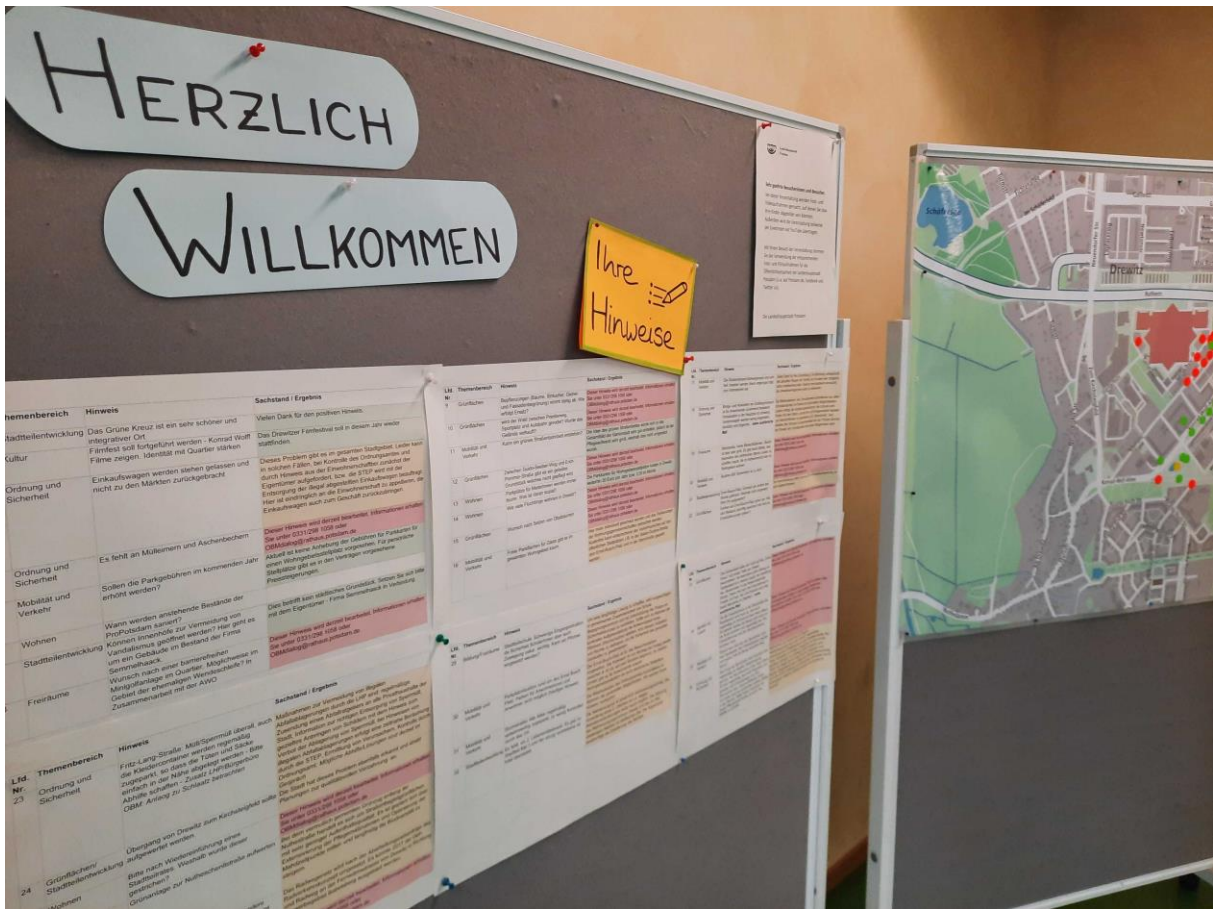


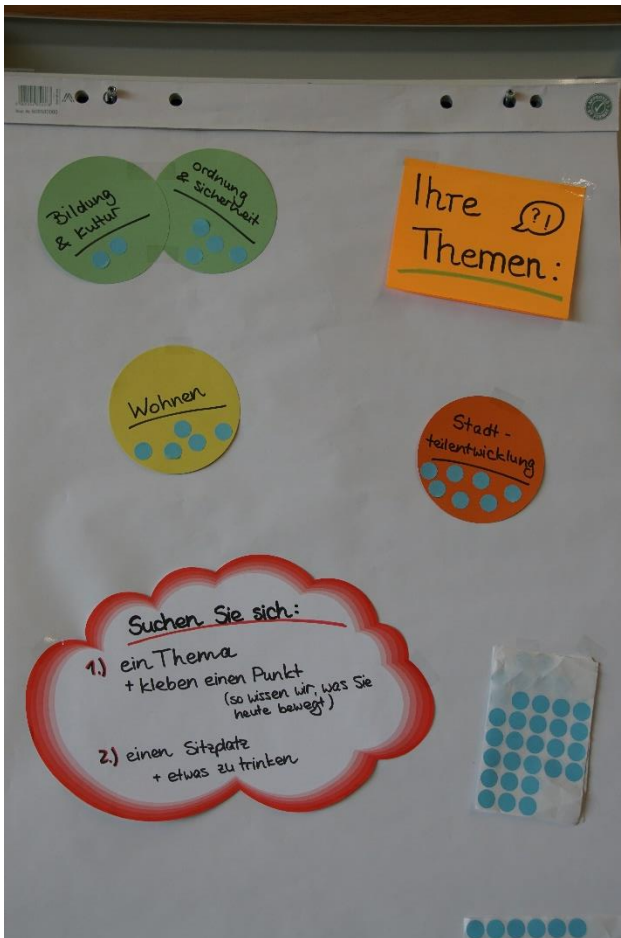






Fotos des Stadtteildialoges vom 21.05.2022











Stadtteilentwicklung

Marktplatz



BUS LINIEN
Führung durch
Sternstr.?

Mehr Sitzbänke
außerhalb des Konrad-Löffelwegs

Abfaller
Preisbeleg

Bitte den
Springbrunnen
in Nähe
der Rolle (Parkhaus)
aktivieren.

Separates
Pflanzbecken
Brunnen "Luis Brunnen"

Springbrunnen
Begrümen



Ernst
Platz

Springbrunnen
Badeanstalt

Schatten
vor dem
Tafel u.
Spielbrunnen
Sonnensegel

STERNSTR.
200 JAHRE LINDEN

Grün!

Quartier &
Innenhof
weiter sichtbar
mit Gartenstadt
verschönern!

Spiel-
Straße

Haus-Alben
St.
sämtliche Fußsode
Straßen
mit Grün-
pflanzen
verschönern

Wein-
Ranke
Stelle an den
Giebeln / Fassaden
E-Busch-
Platz u.

wald

Waldgebiet
Dürste weg
früher?

ECE-Projekt
Wann
wird gesamt?

Schatten
→ Bäume

Aufenthalts-
qualität
STEIGERN





Wohnen

Wann ist „mein“
Block mit der
Saniertung dran?
(Konrad-Wolf-Allee)

32

Neubau
Stark-Druck-Str.

Soziale Druck-Wirkung
Kulturkreise im
Stadtteil

Runder Tisch
Wohnungsbaun +
-genehmigungen

Wiedererziel?

Partizipation

Ausbau von
Ladepunkten für
Kfz

Fachaustausch
zwischen Wohnungsbau-
unternehmen zu
Energie + Klima

Bau von Mehr-
generationen-
häusern - Pläne?

Preis
pro Kq/m²?
50ct

Barriere-
freiheit
Auf-
züge?

Quartiersmanagement

Bitte
von
Familien

Hinterhöfe
öffnen

Warum braune Markisen
in der Konrad-Wolf-Allee?

Wasserhahn/-entnahme
vor den Häusern

Hinweise aus der Stadtteilwanderung Potsdam - Drewitz vom 07.05.2022 (Stand: Mai 2022)

